14. Geschäftsbericht der greenSys

20010/2011

greenSys

Industrie West 40

Postfach 232

4614 Hägendorf

Telefon 062 209 44 44

Fax 062 209 44 40

E-Mail info@greensys.ch

Internet www.greensys.ch

Vorwort des Präsidenten

Arnold Suter

greenSys weiter auf Erfolgskurs

Kaum hat sich die Weltwirtschaft von der Rezession 2009 erholt, steht die Verschuldungskrise in den USA und in der Eurozone immer bedrohlicher über den Finanzmärkten und damit der ganzen Wirtschaft. Als Folge einer unverantwortlichen Schuldenwirtschaft werden die betroffenen Länder noch über Jahre an dieser verfehlten Finanzpolitik leiden. Eine Erholung ist nur langsam möglich und der Zeitpunkt nicht voraussehbar. Die einzigen Ausnahmen in Europa sind die Schweiz und Norwegen. Letztere allerdings vor allem wegen der Erdöl- und Gasvorkommen.

Der Höhenflug des Frankens hat jedoch auch für unsere Exportwirtschaft bedrohliche Züge angenommen, die sich in der Folge auch auf die Binnenwirtschaft ausdehnen kann. Eine kluge Nationalbankpolitik und der Umstand, dass es unserem Hauptexportland Deutschland bis jetzt verhältnismässig gut geht, sind für die Zukunft entscheidend.

Im Rahmen dieser Ungewissheit hat sich der Binnenkonsum in unserem Land abgeschwächt. Trotz der widrigen Umstände gehen wir davon aus, dass dank der florierenden Bauwirtschaft und dem gut positionierten Werkplatz der private Konsum nicht stark einbrechen wird. Die Bäume werden aber in Zukunft sicher nicht im gewohnten Rahmen in den Himmel wachsen. Und das kommende Geschäftsjahr 2012 wird eine echte Herausforderung darstellen. Es wird deshalb sehr schwierig sein, die Vorjahresergebnisse zu erreichen.

Das Geschäftsjahr der greenSys hat sich trotz der unsicheren weltwirtschaftlichen Entwicklung sehr positiv behauptet. Nachdem wir im vergangenen Jahr, das beste Ergebnis der greenSys Geschichte erzielt hatten, wollten wir das Erreichte konsolidieren. Dies ist uns mehr als gelungen, da wir das letztjährige Resultat in Bezug auf Umsatz und Gewinn nochmals leicht verbessern konnten. Den Grundstein dazu haben wir in den ersten 7 Monaten des Geschäftsjahres gelegt, in denen wir unseren Gesamtumsatz um 6 % steigern konnten. Ab Mai hat sich dann unser Umsatz leicht rückläufig entwickelt, was letztlich ein Spiegelbild der abgeschwächten Konsumentenstimmung darstellt. Zusammenfassend kann aber doch festgehalten werden, dass wir das Spitzenergebnis aus dem Vorjahr klar bestätigt haben. Dazu haben alle Sparten ihren Beitrag geleistet.

Dafür danken wir unseren Kunden und Lieferanten, die dieses Ergebnis ermöglicht haben. Ebenfalls danken möchte ich dem greenSys-Team unter der umsichtigen Leitung von Alois von Atzigen und meinen Verwaltungsratskollegen für die nachhaltige, zielorientierte und ausgezeichnete Zusammenarbeit.

Arnold Suter

Wichtiges in Kürze

in tausend Franken	2010/11	2009/10	2008/09	2007/08
Umsatz	59‘511	59‘135	54‘621	56‘468
Cashflow (vor Steuern)	680	619	561	472
Unternehmungsgewinn	497	456	398	389
Dividende	10 %	10 %	7.5 %	7.5 %

in tausend Franken	30.09.2011	30.09.2010	30.09.2009	30.09.2008
Eigenkapital	5‘354	5‘124	5‘302	5‘108
Vorsorgliche Rückstellung	600	600	600	500

Mitarbeiter	6.1	6.9	7.1	7.5
Kunden mit Konto	929	968	965	911
Inkasso-Kunden	1‘377	1‘458	1‘556	1‘537
Vertragslieferanten	95	96	92	94

Organe der Gesellschaft

Verwaltungsrat

Arnold Suter, Kilchberg — Präsident
Dr. Jakob Bär, Mettmenstetten
Peter Küderli, Bäretswil
Herbert Meier, Hermetschwil-Staffeln
Otto Rütter, Ballwil
Anton Sonderegger, Langendorf

Revisionsstelle

Sudan Partner AG, Olten

Bankverbindung

Regiobank Solothurn, Solothurn

Geschäftsstelle

Alois von Atzigen — Geschäftsführer

Beat Elmer — Informatik

Gabriella Probst — Support
Yvonne Moldehn

Andi Heusser — Kundenberater

Daniela Schifferle — Finanzen und Administration
Barbara Herzog
Marianne Senn Moser
Priska Studer

Bericht der Geschäftsstelle

Das erzielte Ergebnis des vierzehnten Geschäftsjahres schliesst an das gute Resultat des Vorjahres an. Die Aktionäre dürfen sich wiederum auf eine Dividende von 10% freuen. Die veränderten wirtschaftlichen Perspektiven haben jedoch im Geschäftsverlauf des Jahres 2011 zu einer Trendwende geführt.

Gebremstes Umsatzwachstum

Begünstigt durch die relativ kurze Kälteperiode im Winter 2010/2011 und die gesamtwirtschaftliche Erholung ist der Umsatz der greenSys bis April 2011 um weitere 6 % gewachsen. In den letzten 5 Monaten des Geschäftsjahres ist dieser Zuwachs aber auf 0.6 % zusammengeschmolzen.

Über das ganze Jahr gesehen haben die wirtschaftsstarken Regionen Zürich, Aargau, Luzern/Zug, Olten/Solothurn und Basel ihren Umsatz weiter ausbauen können, die übrigen Regionen haben dagegen Einbussen erlitten. Einen Umsatzzuwachs haben die Bereiche Baumschulen und Gartenbau sowie Schnittblumen erzielt. In den Bereichen Floristik und Pflanzen ist vor allem durch das gesunkene Preisniveau ein Umsatzrückgang zu verzeichnen; hier hat sich der Wettbewerb durch preisgünstige Direktimporte weiter verschärft.

Der eingetretene negative Umsatztrend hat sich im neuen Geschäftsjahr fortgesetzt und zeichnet sich in allen Regionen und Bereichen ab. Die grüne Branche ist dabei nicht nur von der eingetrübten allgemeinen Konsumentenstimmung, sondern auch von der sich abzeichnenden Sättigung im Wohnungsbau und der Zurückhaltung vieler Eigenheimbesitzer betroffen. Diese Entwicklung schmerzt unsere Kunden und Vertragslieferanten. Auf die Ertragslage der greenSys wirkt sich der Rückgang des Factoringumsatzes weniger stark aus, da die Bruttogewinnspanne lediglich 2.2 % beträgt.

Spitzenjahr für greenInfo und weitere Dienstleistungen

Im Berichtsjahr wurden durch eine ganze Anzahl vielfältiger Projekte die Bereiche greenInfo und greenKasse erfreulich gestärkt. Diese Nachfrage wiederum führte dazu, dass diverse Anpassungen vorgenommen wurden und z.B. auch das neue Modul für die Überwinterung fertiggestellt und bei einigen Anwendern bereits installiert wurde.

Durch das rege Interesse an der Branchenlösung führen wir die Entwicklungsarbeiten sowie den umfassenden Kundensupport kontinuierlich weiter. Im Weiteren haben wir per 1. Januar 2011 von der Stiftung Pro Luminate die Führung der Grabverwaltung, der Finanzbuchhaltung sowie den vorgelagerten Fibu-Gebieten übernommen. Und selbstverständlich wird das Engagement der greenSys für die Grüne Branche auch in den weiteren Dienstleistungen wie der Einkäuferkarte „greenCard“, den Datenabfragen via Internet und weiteren auf Kunden und Lieferanten abgestimmten Angeboten fortgesetzt.

Dynamisches greenSys Team

Das greenSys-Team hat im Berichtsjahr verschiedene Herausforderungen mit grossem Einsatz bewältigt. Wichtige Funktionen im Bereich Kundenberatung und Supportleistungen sind personell neu besetzt worden. Im Bereich der Kunden und der Vertragslieferanten werden die persönlichen Beziehungen immer wichtiger. Rationelle interne Arbeitsabläufe haben dazu beigetragen, dass das zusätzliche Geschäftsvolumen auch mit einem reduzierten Team gut bewältigt worden ist.

Weiterhin attraktive greenSys-Aktien

Im Berichtsjahr durfte die greenSys 3 Kunden als neue Aktionäre begrüssen, welche Aktien von verkaufswilligen Aktionären übernommen haben. Die Geschäftsstelle steht in solchen Fällen gerne für Informationen zur Verfügung. Der von uns geförderte Handel von greenSys-Aktien trägt dazu bei, dass wir auch weiterhin auf ein verlässliches und engagiertes Aktionariat zählen dürfen.

Das Verhältnis der Aktionärsgruppen hat sich nicht verändert. Das Aktienkapital wird zu rund 72 % durch 632 Kunden und 24 % durch 33 Vertrags-Lieferanten, z.T. auch mit Kundenstatus, gehalten. Ein Rest von 4 % verbleibt im Eigentum der greenSys und ihrer Mitarbeiter.

Durch Leistung überzeugen

Alle Versuche westlicher Industrieländer, den schwindenden Wachstumsperspektiven mit höheren Staatsausgaben und künstlich tief gehaltenen Zinsen zu begegnen, sind gescheitert. Der globale Leistungswettbewerb, in dem sich die Schweiz bisher erfolgreich behauptet hat, wird härter. Auch neue gesellschaftliche Wertvorstellungen werden uns herausfordern. „Durch Leistung überzeugen“ bleibt unser Motto auch im neuen Geschäftsjahr. Das greenSys-Team wünscht allen Partnern viel Erfolg.

Kommentar zur Jahresrechnung 2010/2011

Die Rechnung für das vierzehnte Geschäftsjahr der greenSys schliesst mit einem Umsatz von gegen Fr. 60 Mio. und einem gestiegenen Reingewinn von Fr. 496‘623 ab.

Der Reingewinn hat sich gegenüber dem Vorjahr nochmals um Fr. 40‘600 erhöht. Zu diesem Erfolg beigetragen haben vor allem das gute Verkaufsergebnis des greenInfo und niedrigere Betriebskosten.

Erfreuliche Erträge im Factoring- und im Dienstleistungsgeschäft

Der ausgewiesene Bruttogewinn von Fr. 1’972’900 stammt zu 65 % (Vorjahr 74 %) aus dem Factoring und zu 35 % (Vorjahr 26 %) aus Dienstleistungen. Damit trägt das Dienstleistungsgeschäft erstmals über einen Drittel zur Deckung der Betriebskosten bei.

Der rekordhohe Dienstleistungsumsatz von Fr. 813‘800 beinhaltet Leistungen für das greenInfo von Fr. 720’500 (Vorjahr Fr. 571‘700, Zunahme von 26 %). Dank dem gleichzeitig geringeren Drittaufwand hat der Bruttogewinn sogar um Fr. 195‘000 (48 %) zugenommen. In diesem Ergebnis kommen die Attraktivität der greenInfo Branchenlösung und die ausserordentliche Leistung des greenSys-Teams zum Ausdruck. Die Erträge aus der greenCard von Fr. 92‘700 bewegen sich auf einem stabilen Niveau.

Der Factoringumsatz hat nochmals leicht zugenommen; dies trotz einer geringeren Zahl aktiver Factoringkunden und Vertragslieferanten. Der Bruttogewinn des Factoring von Fr. 1‘292‘100 und die Marge blieben stabil.

Durchschnittliche Risikokosten

Nachdem die Debitorenverluste in den beiden Vorjahren durch Rückflüsse aus bereits abgeschriebenen Forderungen kompensiert worden sind, werden im Berichtsjahr Nettokosten von Fr. 137‘500 ausgewiesen. Dies entspricht einem langjährigen Durchschnittswert. Verluste sind aus einer vorsorglichen Wertberichtigung sowie aus kleineren Kunden entstanden, welche zahlungsunfähig oder sanierungsbedürftig wurden. Das Delkredere konnte unverändert auf Fr. 700‘000 belassen werden. Mit dem Delkredere werden bestehende Risiken frühzeitig erfasst und nach konstanten, vorsichtigen Grundsätzen bewertet.

Niedriger Personal- und Betriebsaufwand

Als Folge von personellen Veränderungen liegt der Personalaufwand im Berichtsjahr unter dem normalen Niveau. Der ebenfalls etwas niedrigere Betriebsaufwand ist durch Minderaufwand gegenüber Vorjahr begründet. Für den Bürobedarf sind neue Geräte und Einrichtungen von Fr. 13‘600 beschafft und im selben Jahr abgeschrieben worden.

Konstantes Ergebnis aus Zinsen und Liegenschaften

Finanzertrag und Finanzaufwand sind auf dem Niveau des Vorjahres geblieben und wiederum nahezu ausgeglichen. Der Ertrag von Fr. 219‘300 stammt zu 82 % aus Zinszahlungen von Kunden; sie sind aufgrund höherer Forderungsausstände und unveränderter Zinssätze gegenüber dem Vorjahr etwas angestiegen. Die Zinserträge aus Festgeldern sind dagegen infolge der weiter reduzierten Zinssätze nochmals gesunken.

Der Finanzaufwand enthält Zinszahlungen auf Guthaben der Vorauszahler und der Vertragslieferanten von Fr. 203‘600 sowie Kosten des Zahlungsverkehrs von Fr. 10‘000. Die Vorauszahlungs-Konten sind unverändert bis zum Betrag von Fr. 70‘000 zu 2.0 %, darüber hinaus zu 1.5 % verzinst worden.

Aus dem Stockwerkeigentum resultierte ein Ertrag von netto Fr. 123’000 (vor Abschreibungen). Darin enthalten ist eine Eigenmiete von Fr. 72‘000 zuzüglich Nebenkosten. Der nicht selbst genutzte Teil des Stockwerkeigentums ist nur teilweise vermietet.

Bilanzsumme zurück auf normalem Niveau

Die Bilanzsumme hat entsprechend den Verpflichtungen gegenüber den Vertragslieferanten um Fr. 1.5 Mio. abgenommen und liegt damit wieder unter der für KMUs und deren Rechnungslegung wichtigen Marke von Fr. 20 Mio. Der Anteil des Eigenkapitals an der reduzierten Bilanzsumme beträgt 29 %.

Jahresgewinn, Dividende und Reserven

Der Verwaltungsrat beantragt aufgrund der stabilen Bilanz- und Liquiditätssituation eine Dividende von 10 % auf dem nominellen Aktienkapital. Dies entspricht einer Ausschüttung von Fr. 266‘566 für die im Umlauf befindlichen Aktien. Gleichzeitig sieht er vor, die Reserven um insgesamt Fr. 186‘270 zu verstärken.

Erfolgsrechnung

vom 1. Oktober 2010 bis 30. September 2011

	2010/11 Franken	2009/10 Franken
Ertrag Factoring	58‘696‘949.90	58‘457‘766.10
Ertrag Dienstleistungen	813‘837.21	677‘448.50
Nettoertrag	59‘510‘787.11	59‘135‘214.60
Aufwand Factoring	-57‘404‘886.80	-57‘134‘735.22
Aufwand Dienstleistungen	-132‘999.45	-209‘350.41
Bruttoerfolg	1‘972‘900.86	1‘791‘128.97
(Bruttogewinn aus Factoring und Dienstleistungen)		
Personalaufwand	-886‘733.62	-950‘914.50
Mietaufwand	-94‘800.00	-94‘800.00
Sonstiger Betriebsaufwand	-179‘898.12	-209‘638.22
Ertragsminderungen	-137‘456.26	85‘065.59
Betriebserfolg 1	674‘012.86	620‘841.84
(Ergebnis vor Zinsen und Abschreibungen)		
Finanzertrag	219‘372.98	214‘065.30
Finanzaufwand	-213‘613.95	-215‘769.96
Betriebserfolg 2	679‘771.89	619‘137.18
(Betrieblicher Cash-flow vor Steuern)		
Abschreibung Sachanlagen	-13‘595.65	-25‘515.45
Betriebserfolg 3	666‘176.24	593‘621.73
(Betriebsgewinn vor Steuern)		
Liegenschaftenertrag	122‘982.70	123‘878.95
Liegenschaftenaufwand	-20‘913.65	-24‘472.60
Abschreibung Liegenschaften	-84‘000.00	-95‘000.00
Unternehmungserfolg 1	684‘245.29	598‘028.08
(Unternehmungsgewinn vor Steuern)		
Steuern	-187‘621.50	-142‘044.00
Unternehmungsgewinn	**496‘623.79**	**455‘984.08**

Bilanz

nach Gewinnverwendung

		30.09.2011 Franken	30.09.2010 Franken
Aktiven			
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel		12‘440‘576.38	13‘498‘755.20
Wertschriften		101‘297.00	85‘027.00
Kundenguthaben	4‘284‘895.72		4‘775‘627.83
Delkredere	-700‘000.00	3‘584‘895.72	-700‘000.00
Diverse Debitoren		0.00	487.15
Aktive Rechnungsabgrenzungen		1‘634‘542.19	1‘530‘282.02
		17‘761‘311.29	19‘190‘179.20
Anlagevermögen			
Darlehen an Dritte		57‘267.15	113‘101.80
Stockwerkeigentum Grünes Zentrum		750‘000.00	834‘000.00
Mobilien/Büromaschinen/EDV-Anlage		1.00	1.00
		807‘268.15	947‘102.80
Total Aktiven		**18‘568‘579.44**	**20‘137‘282.00**
Passiven			
Fremdkapital			
Kreditoren		941‘862.58	1‘440‘700.61
Diverse Kreditoren		403‘023.70	354‘782.76
Verpflichtungen gegenüber Vertragslieferanten		5‘033‘237.52	6‘561‘500.62
Kundenvorauszahlungen		5‘569‘806.25	5‘516‘471.76
Dividende		266‘556.00	268‘183.00
Passive Rechnungsabgrenzungen		400‘092.60	271‘710.25
Rücklage für Delkredere-Risiko		600‘000.00	600‘000.00
		13‘214‘578.65	15‘013‘349.00
Eigenkapital			
Aktienkapital		2‘750‘000.00	2‘750‘000.00
Gesetzliche Reserven:			
Reserve für eigene Aktien	84‘440.00		68‘170.00
Allgemeine gesetzliche Reserve	370‘000.00	454‘440.00	330‘000.00
Freie Reserve		1‘920‘000.00	1‘750‘000.00
Bilanzgewinn		229‘560.79	225‘763.00
		5‘354‘000.79	5‘123‘933.00
Total Passiven		**18‘568‘579.44**	**20‘137‘282.00**

Anhang zur Jahresrechnung

A ALLGEMEINE ANGABEN

1 Allgemeines

Die Gesellschaft wurde im Handelsregister des Kantons Solothurn am 23. April 1997 unter der Firmennummer CH-249.3.003.812-6 eingetragen.

Zweck der Gesellschaft ist die Erbringung von Dienstleistungen im Zahlungsverkehr, der Informatik und damit zusammenhängende Dienstleistungen; fördert wirtschaftliche Rahmenbedingungen für die grüne Branche; ermöglicht günstigere Einkaufsmöglichkeiten durch praxisnahe und rationelle Dienstleistungen; kann Grundstücke verwalten, veräussern und belasten; ist befugt alle Geschäfte durchzuführen, welche mit dem Gesellschaftszweck direkt oder indirekt im Zusammenhang stehen.

2 Buchführungs- und Rechnungslegungsgrundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften des schweizerischen Obligationenrechtes (OR) und den Grundsätzen ordnungsmässiger Rechnungslegung der Schweiz erstellt. Vom Grundsatz der Stetigkeit wurde nicht abgewichen.

B	ANGABEN GEMÄSS ART. 663b OR	30.09.2011 in Fr. / Worten	30.09.2010 in Fr. / Worten
1	**Gesamtbetrag Bürgschaften**	keine	keine
2	**Gesamtbetrag verpfändete Aktiven**	keine	keine
3	**Nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten**	keine	keine
4	**Brandversicherungswerte**		
	Gebäude	1‘455‘138.00	1‘455‘138.00
	Betriebseinrichtungen/EDV	250‘000.00	340‘000.00
		1‘705‘138.00	1‘795‘138.00
5	**Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen**	keine	keine
6	**Ausgegebene Anleihensobligationen**	keine	keine
7	**Angaben zu wesentlichen Beteiligungen**	keine	keine
8	**Aufgelöste stille Reserven**	keine	keine
9	**Angaben zu Aufwertungen**	keine	keine

		30.09.2011 in Fr. / Worten	30.09.2010 in Fr. / Worten
10	**Angaben zu eigenen Aktien**		
	Buchsaldo am 1. Oktober	68‘170.00	405‘090.00
	Aktienkapitalherabsetzung durch Vernichtung von 36‘595 eigenen Namenaktien zu Fr. 10.00 nom.	0.00	-365‘950.00
	Kauf: 1‘627 Namenaktien zu Fr. 10.00 nom. von 8 Aktionären (Vorjahr 2‘903 Aktien von 7 Aktionären)	16‘270.00	29‘030.00
	Buchsaldo am 30. September	84‘440.00	68‘170.00
11	**Betrag genehmigte und bedingte Kapitalerhöhungen**	keine	keine
12	**Angaben über die Durchführung einer Risikobeurteilung**		
	Im abgelaufenen Geschäftsjahr haben wir keine Risiken identifiziert, die zu einer wesentlichen Korrektur der im Jahresabschluss dargestellten Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens führen könnten. Um die Übereinstimmung des Jahresabschlusses des Unternehmens mit den anzuwendenden Rechtslegungsregeln und die Ordnungsmässigkeit der Unternehmensberichtserstattung zu gewährleisten, haben wir interne Vorkehrungen getroffen. Diese beziehen sich auf zeitgemässe Buchhaltungssysteme und -abläufe ebenso wie auf die Erstellung des Jahresabschlusses.		
13	**Gründe für vorzeitigen Rücktritt Revisionsstelle**	keine	keine

Gewinnverwendung

Der Verwaltungsrat beantragt folgende Gewinnverwendung:	2010/11 Franken	2009/10 Franken
Jahresgewinn	496‘623.79	455‘984.08
Bilanzgewinnvortrag	225‘763.00	191‘041.92
Zur Verfügung der Generalversammlung	722‘386.79	647‘026.00
Dividende: 10 % auf dem dividendenberichtigten Aktienkapital von Fr. 2‘665‘560.00 (Vorjahr 10.0 % von Fr. 2‘681‘830.00)	-266‘556.00	-268‘183.00
Zuweisung an die gesetzliche Reserve	-40‘000.00	-40‘000.00
Zuweisung an die Spezialreserve	-186‘270.00	-113‘080.00
Verwendungsvorschlag	-492‘826.00	-421‘263.00
Bilanzgewinn	**229‘560.79**	**225‘763.00**

Bericht der Revisionsstelle

an die Generalversammlung der greenSys AG

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der greenSys AG, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang für das am 30. September 2011 abgeschlossene Geschäftsjahr, umfassend den Zeitraum vom 01.10.2010 bis 30.09.2011, geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unserer Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 30. September 2011 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dasss ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Ergebnisverwendung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Olten, 1. Dezember 2011

Sudan Partner AG

Kurt Frauchiger
zugel. Revisionsexperte
(leitender Revisor)

Thomas Frischknecht
zugel. Revisionsexperte